

1 Zeichensetzung: Hauptsätze, Punkt, Komma, Frage- und Ausrufezeichen

1

- A** Die Zeichensetzung gehört zur Rechtschreibung. Sie ist kein bloßer Schmuck. Sie dient vielmehr der besseren Verständigung.
- B** Das Satzende eines Hauptsatzes schließen wir normalerweise mit einem Punkt. Seltener steht ein Frage- oder Ausrufezeichen am Schluss des Satzes.

2

- A** Ich sehe das genauso, das war nicht fair.
- B** Das ist mir gestern auch aufgefallen, du benötigst eine bessere Anleitung.
- C** Mein Gespür täuscht mich meistens nicht, er ist beleidigt.
- D** Mir ist nun einiges klar geworden, wir hätten eine Pause machen sollen.

3

A
Ich bin sehr erleichtert, du hast mir gut zugehört. Das freut mich. Wir können nun zu einem anderen Thema kommen, das ist auch interessant, man kann dabei der Fantasie freien Lauf lassen.

B
Sicherlich hast du schon oft über dieses Problem nachgedacht, einfach ist die Entscheidung nicht. Wir sollten deshalb auch nicht voreilig eine Lösung anstreben. Besser wird es sein, wir warten noch eine Weile ab.

4

- A** Wann werden die Preise geändert?
- B** Beeil dich bitte!
- C** Mach nur so weiter! (oder Punkt)
- D** In welchen Fällen ist das möglich?
- E** Bitte geh und hol mir das!
- F** Sonst finde ich das.
- G** Würdest du bitte aufhören? (oder Punkt)
- H** Das darf doch nicht wahr sein. (oder Ausrufezeichen)

2 Zeichensetzung: Nebensätze, Komma

1

- A Es genügt, wenn wir morgen fertig werden.
- B Sie arbeiten ohne Pause, damit sie rechtzeitig fertig werden.
- C Er fühlte sich unter Zeitdruck, obwohl es keinen Grund dafür gab.
- D Da er sehr erschöpft war, benötigte er eine Erholungsphase.
- E Obgleich sie ihn unterstützte, war er nicht sehr dankbar.

2

- A Warum wir das machen müssen, ist mir klar.
- B Wann sie ankommt, weiß ich nicht genau.
- C Wie er reagieren würde, konnte sie ahnen.

3

- A Als ich das hörte, fand ich die Idee sofort sehr gut, obwohl die Umsetzung viel Geld kostet.
- B Das Argument klingt einleuchtend, da wir schnell das erreichen, was wir anstreben.
- C Über die Kosten sagte er nur sehr wenig, obgleich sie beträchtlich sind, wenn man sie mit dem späteren Nutzen in Beziehung setzt.

4

- A Das Gespräch, das du mit ihm geführt hast, zeigte Wirkung.
- B Das Verhalten, das er in dieser Situation zeigte, war vorbildlich.

5

- A Es ist der Reichtum an Farben, der das Bild so schön erscheinen lässt.
- B Am größten sind die Pflanzen in der Ecke, die zuletzt eingesetzt wurden.

6

- A Am wichtigsten ist das Gespür für Farben, ohne das man für diese Arbeit ungeeignet ist.
- B Das ist der Schlüssel, mit dem du in den Innenhof gelangst.
- C Das sind die Werkzeuge, mit deren Hilfe Sie die ganze Maschine reparieren können.

3 Zeichensetzung: Infinitivgruppe, Partizipgruppe, Komma

1

- A Er verrichtete seine Arbeit, ohne viel zu überlegen.
- B Sie strengte sich an, um Erfolg zu haben.

2

- A Es ist nicht meine Absicht, dich ständig zu belehren.
- B Es hat schon seinen Reiz, das einfach mal auszu-
probieren.
- C Mein Vorschlag, das Angebot anzunehmen, fand kein
Gehör.

3

- A Die Trainingszeiten zu ändern, das ist kein Problem.
- B Er setzt viel daran, das Training abwechslungsreich zu
gestalten.
- C Er schafft es, die Leute zu motivieren.

4

- A Genau so, mit nur wenig Farbe bedeckt, sieht es am
besten aus.
- B Beide Arme nach oben streckend, so kam er auf uns zu.

4 Zeichensetzung: Aufzählung, Nachträge/Zusätze, Anreden/Ausrufe, Komma

1

- A Aktuell haben wir im Angebot: Karotten, Sellerie, Bohnen.
- B Die Kartoffeln werden gewaschen, geschält und dann gekocht.
- C Heute ist Dienstag, der 21. September, 19 Uhr.

2

- A Ich hatte alles mitgeschickt: die ausgefüllten Formulare, die beglaubigten Kopien, die verlangte Erklärung.
- B Vergilbt dürfen die Blätter nicht sein, Eselohren dürfen sie auch keine haben(,) und zerknittert sollten sie auch nicht aussehen.

3

- A Nun hatten wir einige Aufgaben vor uns: Wir mussten die Lehrerin zum Ausflug überreden, die Eltern überzeugen, dass sie uns das nötige Geld geben, und die restlichen Mitschüler für unsere Idee gewinnen.
- B Zum Schluss mussten wir das Werkzeug aufräumen, den Boden säubern, der stark verschmutzt war, und die Maschinen sichern.

4

- A Markus Ritter, ein Schüler aus der Parallelklasse, hat mir das erzählt.
- B Große Chancen kann sich Samuel, unser Vorsitzender, nicht ausrechnen.

5

- A Silke Schwarz aus Darmstadt, Fischergraben 23, 5. Stock(,) gewann den Hauptpreis.
- B Das Konzert findet am Samstag, dem 19. Mai, um 20:00 Uhr(,) im Kongresshaus statt.

6

- A Nächste Woche, und zwar am Dienstag, treffen wir uns.
- B Sie isst gerne Milchprodukte, insbesondere Joghurt.
- C Ihr könnt mich jederzeit besuchen, d.h. außer am Montag.
- D Es gibt viele Möglichkeiten, z.B. auf dem Schillerplatz oder in der Marktallee.

5 Zeichensetzung: entgegensetzende Wörter, Komma, wörtliche Rede, Anführungszeichen

1

- A Es ging sehr streng zu, aber immer gerecht.
- B Er war nicht nur in einem Fach gut, sondern in den meisten.
- C Er hat in seinem Leben vieles, aber nicht alles erreicht.
- D Einerseits war er sehr begabt, andererseits machte er zu wenig aus seinen Anlagen.

2

- A „Du wirst sicher erfolgreich sein“, meinte er.
- B „Du wirst“, meinte er, „sicher erfolgreich sein.“
- C Er meinte: „Du wirst sicher erfolgreich sein.“
- D „Wirst du dich noch weiterbilden?“, fragte sie.
- E „Wirst du dich“, fragte sie, „noch weiterbilden?“
- F Sie fragte: „Wirst du dich noch weiterbilden?“ und warf einen Blick auf meine Zeugnisse.

3

Es kann durchaus sein, dass „eine gewisse Gereiztheit“ nicht allein durch das schwierige Textverständnis entstanden ist, sondern auch durch das Verhalten seiner Frau, denn diese „schweigt nur eisern“, wenn er ihr eine Frage stellt.